

Abohmenpreise:
Im Nord. Bunde: 12 Preussen, ohne Jährlich
Jährlich: 1 Thlr. — Ngr. 3 Thlr. Stempelgebühr,
Jährlich: 1 " 15 " außerhalb des Nord.
Monatlich: " 15 " Bundes Post- und
Einzahlungs-Nominales: 1 " Stempelzuschlag dazu.

Unternehmenspreise:
Für den Raum einer gespaltenen Zeile: 1 Ngr.
Unter „eingesandt“ die Zeile: 3 Ngr.

Ergebnisse:
Täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertags.
Abends für den folgenden Tag.

Amtlicher Theil.

Dresden, 29. Juni. Seine Majestät der König haben dem Lehrer an dem Conservatorium der Musik zu Leipzig, Ernst Ferdinand Wenzel, das Ehrentheater des Albrechtordens zu verleihen geahnt.

Bekanntmachung.

die Auktion der Stadt Bischöfswerth betreffend.
Das Ministerium des Innern hat zu der von dem Stadttheatre zu Bischöfswerth, unter Zustimmung des dastigen größeren Bürgerausschusses beschlossenen Auktion von 50,000 Thlr. gegen Ausgabe von auf den Inhaber lautenden, übrigens planmäßig auszulösenden, bis dahin aber mit Rant vom Hundert jährlich zu verzinsenden Schuldseinen, nach Abnahme des vorgelegten Anleiheplans, sowie der Schuldseinen nebst Ausleistungen und Auszahlungen, die Genehmigung erliebt.

Es wird solches für die Behörden und alle diejenigen, welche es sonst angeht, hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Dresden, am 24. Juni 1868.

Ministerium des Innern.

Für den Minister:
Körner. Bonnitz.

Nichtamtlicher Theil.

Ueberblick.

Dresden: Urlaubsbreite des französischen Gesandten. Inhalt der neuesten Geschäftsländer. — Berlin: Der König zurück. Vom Bundesratte. Zollvereinangelegenheiten. Mandat. Nebenamt des Höflichkeitssatzes für Ostpreußen. Segnungsgebot. — Köln: Versammlungsverbot. — Glarus: Prezproces. — Hamburg: Sitzung der Bürgerschaft. Bürgerschaft. — Stuttgart: Vom Hofe. Wahltag. — Darmstadt: Kammerverhandlungen — Wien: Gehebe publicirt. Die päpstliche Allocution. Fest beim österreichischen Botschafter. Requiem für den Fürsten Michael. Besuch der Kaiserin Charlotte. — Prag: Verurteilung. — Trauenau: Denkmaleinweihung. — Pest: Domkantate. — Paris: Tagessbericht. Vom gelegendenden Körper. Aus Luxemburg und Hotzoma. — Haag: Kammerverhandlungen. — Florenz: Vom Senato.

Telegraphische Nachrichten.

Königgrätz, Samstag, 28. Juni, Abends. (Tel. b. B.) Gegen 2000 Personen versammelten sich heute auf Cölln. Es befanden sich darunter der Königliche Galal., der Dorfherren Gesangverein, Freie aus Brandenburg und Sachsen. Es erschallte Rufe: „Glück auf!“ „Ist unser Feind!“ Wieder wurden diese gehalten. Um 7 Uhr Abends wurde der Kreis des Stadthalteratskörpers durch einen Mann aus Cölln thäglich insuliert. Die Bezirksoberförster von Königsberg und Potsdam waren anwesend.

* Das Meeting, welches für Sonntag auf Cölln bei Königgrätz angelegt war, ist von der Behörde nicht gestattet worden. Dafür zeigen Telegramme in den thüringischen Blättern an, daß der Königliche Galal., der Dorfherren Gesangverein und Kreisbürgermeister Jäger einen „Anfang“ nach Cölln machen werden.

Berlitz, Montag, 29. Juni. (W. L. B.) Die Bekanntmachung des Urtheils in dem Prozeß wegen des Füchsermordes (vgl. unter „Tagessgeschichte“) wurde verschoben wegen nachträglicher Gesändtschaft Marath's. Die Untersuchung wird fortgesetzt. Neue Verhaftungen finden statt. Der Hauptmanns Wirkungszeitpunkt, welcher mit Truppen das Polizeigehäuse beziehen sollte, wurde zugleich einer großen Volksmenge mehrfach erschossen.

Tagessgeschichte.

Dresden, 29. Juni. Der kaiserlich französische außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am höchsten Hofe, Herr Baron Körth-Rouen, hat eine Urlaubsbreite nach Frankreich angetreten.

Feuilleton.

Die Lutherfeier in Worms.

Worms, 26. Juni. Zur Ergründung der telegraphischen Mitteilungen über die Einweihungsfeier des Lutherdenkmals riefen wir noch das Folgende nach. Der Platz, auf welchem das Monument errichtet ist, liegt auf der westlichen Seite der Stadt und zieht sich von Norden nach Süden. Er bildet auf einer Seite ein von schönen Baumgruppen und auf allen anderen Seiten von öffentlichen Straßen begrenztes Rechteck von 54 Meter Länge und 25 Meter Breite. Der innere Platz ist 75 x 15 m entlang dem Platz für das Lutherdenkmal selbst 86,200 Quadratfuß und damit, ohne die Emporen, Raum für 10,000 Personen. Die Fassade, an dem Ende des Platzes, steht außer den umfangreichen Küchen- u. Räumen 1400 Personen bequem. Sie ist 15 m, zwar einfach in der Ausstattung, aber von großer Wirkung durch ihre schönen Dimensionen. Das gotische Portal mit seinen beiden Flügelbauten bildet den Eingang zur Restauration. Diese Flügel lassen etwa 700 Sitzplätze in zwei Etagen für Laienchor bei der Einweihungsfeierlichkeit. Die nördliche Fassade, der große Eingang auf dem Hinterhof, schließt das Ganze ab und hat, wie sein Gegenspieler, die Südfront, Emporen in 2 Etagen. Die Höhe wird bedingt durch die kleinen Nebenstrukturen des Denkmals. Die Südfront, nach der Bremer- und Stadtheite zu, zeigt den Pavillon für die Laien, ferner zwei erhöhte Böden für die zahlreichen Deputationen und offiziellen Gesellschaften, im Raum auf 800 Personen berechnet. Vor dem größeren dieser beiden befindet sich die Predigerbühne. Diese ist eine aus jezo Stufen geholt, mit reichen gotischen Ornamenten gleich und effectuell ausgeführte Kanzel. Die

Dresden, 29. Juni. Das und heute zugegangene 19. Stück des Bundesgesetzblattes des Norddeutschen Bundes enthält: Nr. 116) Gesetz vom 14. Juni 1868, betreffend die Bevölkerung von lebensfähigen Personen und Unterstufungen an Offiziere und obere Militärbeamte der vormaligen schleswig-holsteinischen Armee, sowie an deren Männer und Frauen; Nr. 117) Gesetz vom 19. Juni 1868, betreffend die Verwaltung der nach Maßgabe des Gesetzes vom 9. November 1867 auszuhandelnden Bundesanträge; Nr. 118) allgemeiner Erlass vom 10. Juni 1868 betreffend die Aufstellung der Oberpostdirektion in Stralsund und die Vereinigung des Postamtsdirektors derselben mit demjenigen der Oberpostdirektion in Stettin; Nr. 119) Ernennung des preußischen Generalconsuls v. Wöhrrmann in Riga und Wahr in Döbeln als solche des Norddeutschen Bundes; der preußischen Consul Franzén in Uppsala, Wulffmann in Elsinor, Hackmann in Viborg, Suithoff in Koda, Koch in Revel, Dreyer in Pernau, Rahler in Windau, Schneider in Libau, Hämmerle in Verdansk, Siemens in Tiflis, des preußischen und Hamburgischen Consuls Gernot in Archangel, des Hamburger Consuls Scaramanga in Arkofsk, des Lübeckischen Consuls Grundfeld in Ny-Karlskrona, Wolff in Moja, Carlsson in Kristiania, Wenzel in Björneborg, Vogt in Åbo, Harff in Helsingfors und Åberg in Borgo als solche des Norddeutschen Bundes; des preußischen Consularagenten Hoffmann in Döbeln, des preußischen, mecklenburgischen, oldenburgischen und hanseatischen Viceconsuls Löders in Kronstadt, des preußischen und oldenburgischen Viceconsuls Hammerich in Taganrog, der mecklenburgischen Viceconsul Salath in Kertsch, Konowatzky in Mariopol und des Fabrikbesitzers Dr. Hoyer in Roskau zu Viceconsul des Norddeutschen Bundes; Nr. 120) Erteilung des Exequatur an den kaiserlich russischen wirklichen Staatsrat v. Loringhoven als kaiserl. russ. Generalconsul in Danzig namens des Norddeutschen Bundes.

Dresden, 29. Juni. Von Gesetz- und Verordnungsbüro für das Königreich Sachsen ist das 12. und 13. Stück vom Jahre 1868 auszugeben worden. Dieselben enthalten: Nr. 86) Gesetz vom 15. Juni 1868, die juristischen Personen betreffend; Nr. 87) Bekanntmachung vom 11. Juni 1868, die Auktion der Stadt Borna betreffend (abgedruckt in Nr. 138 des „Dresdner Journals“); Nr. 88) Gesetz vom 11. Juni 1868, die Gültigkeit der Localauktionen betreffend; Nr. 89) Decret wegen Bestätigung der Statuten für die Frankfurter Zigarrenmacher und Sortierer, vom 11. Juni 1868; Nr. 90) Bekanntmachung vom 12. Juni 1868, die anderweitige Auktion der Stadt Leipzig betreffend (abgedruckt in Nr. 139 des „Dresdner Journals“); Nr. 91) Gesetz vom 23. Juni 1868, die Abänderung mehrerer Bestimmungen des Gewerbegeiges vom 15. Oktober 1861 betreffend; Nr. 92) Decret wegen Bestätigung der Statuten für die Bergmännische Lebendverbesserungsgeellschaft zu Brand, vom 20. Juni 1868; Nr. 93) Verordnung zur Ausführung des Gesetzes, den Wechselskampf betreffend, vom 4. Juni 1868; Nr. 94) Verordnung vom 5. Juni 1868, die Einführung von Stempelmarken betreffend; Nr. 95) Bekanntmachung vom 6. Juni 1868, die Auktion beim Wechselskampf betreffend (Nr. 93, 94 und 95 sind abgedruckt in Nr. 147 des „Dresdner Journals“).

Berlin, 27. Juni. Se. Maj. der König ist heute Morgen gegen 9 Uhr mit Sr. L. Hobell dem Kronprinzen, von Worms und Frankfurt a. M. kommend, unter Großherren in Babelsberg wieder eingetroffen. — Es ist, wie die „Voss. Zeit.“ meldet, die Abfahrt, die Sitzung des Bundesrates des Norddeutschen Bundes sowohl, als auch des deutschen Zollvereins ehestens zu schließen; doch läuft sich über den Tag, an welchem der Schluss wird erfolgen, heute noch nichts mit Sicherheit sagen. Auf heute, Sonnabend, ist eine Bundesratsbildung abzusehen und ebenso wird eine solche noch für Montag abzusehen werden. Ob in dieser letzten Sitzung der Rat des vorliegenden Materials wird erledigt werden können, wird abzuwarten

bleiben. Im Laufe der nächsten Woche wird der Schluss der Sitzungen jedoch jedenfalls erfolgen. Im Herbst wird der Bundesrat abermals einberufen werden, und ist es die Absicht, die dem nächsten Reichstag zu machen, den Vorlagen sozeitig fertig zu stellen, daß die Einberufung derselben im Monat Februar erfolgen kann. Eine Sommerseßion soll nach den jetzt gemachten Erfahrungen häufig so viel als möglich vermieden werden. — Gestern, Freitag, versammelte sich der Ausschuß des Bundesrates des Norddeutschen Bundes für Seewesen, Handel und Verkehr, um zunächst über die Prämisverlage, betreffend das internationale Signalsbuch, zu berathen. Hieran schloß sich die Berathung über die von Reichstag befürwortete Petition, den Nord-Ostsee Canal betreffend. Zu der Vorlage über das internationale Signalsbuch wird die Zustimmung des Bundesrates unweigerlich erfolgen; was die Petition, bezüglich des Nord-Ostsee Canals betrifft, so wird derselbe ebenfalls durch Überweisung der bisherigen Kanalprojekte an eine Commission sachverständiger Männer zur Prüfung und Begutachtung entsprechen. Ferner beschäftigte sich der Ausschuß noch mit Consulatangelegenheiten und schließlich mit Petitionen. — Der Rechnungsausschuß hat über den Reichstagsbeschluß wegen Unterstüzung des germanischen Museums in Künzelsau berathen. Es wurde beschlossen, was die Petition, bezüglich des Nord-Ostsee Canals betrifft, so wird derselbe ebenfalls durch Überweisung der bisherigen Kanalprojekte an eine Commission sachverständiger Männer zur Prüfung und Begutachtung entsprechen. Ferner beschäftigte sich der Ausschuß noch mit Petitionen. — Der Rechnungsausschuß hat über den Reichstagsbeschluß wegen Unterstüzung des germanischen Museums in Künzelsau berathen. Es wurde beschlossen, was die Petition, bezüglich des Nord-Ostsee Canals betrifft, so wird derselbe ebenfalls durch Überweisung der bisherigen Kanalprojekte an eine Commission sachverständiger Männer zur Prüfung und Begutachtung entsprechen. Ferner beschäftigte sich der Ausschuß noch mit Petitionen. — Der Rechnungsausschuß hat über den Reichstagsbeschluß wegen Unterstüzung des germanischen Museums in Künzelsau berathen. Es wurde beschlossen, was die Petition, bezüglich des Nord-Ostsee Canals betrifft, so wird derselbe ebenfalls durch Überweisung der bisherigen Kanalprojekte an eine Commission sachverständiger Männer zur Prüfung und Begutachtung entsprechen. Ferner beschäftigte sich der Ausschuß noch mit Petitionen. — Der Rechnungsausschuß hat über den Reichstagsbeschluß wegen Unterstüzung des germanischen Museums in Künzelsau berathen. Es wurde beschlossen, was die Petition, bezüglich des Nord-Ostsee Canals betrifft, so wird derselbe ebenfalls durch Überweisung der bisherigen Kanalprojekte an eine Commission sachverständiger Männer zur Prüfung und Begutachtung entsprechen. Ferner beschäftigte sich der Ausschuß noch mit Petitionen. — Der Rechnungsausschuß hat über den Reichstagsbeschluß wegen Unterstüzung des germanischen Museums in Künzelsau berathen. Es wurde beschlossen, was die Petition, bezüglich des Nord-Ostsee Canals betrifft, so wird derselbe ebenfalls durch Überweisung der bisherigen Kanalprojekte an eine Commission sachverständiger Männer zur Prüfung und Begutachtung entsprechen. Ferner beschäftigte sich der Ausschuß noch mit Petitionen. — Der Rechnungsausschuß hat über den Reichstagsbeschluß wegen Unterstüzung des germanischen Museums in Künzelsau berathen. Es wurde beschlossen, was die Petition, bezüglich des Nord-Ostsee Canals betrifft, so wird derselbe ebenfalls durch Überweisung der bisherigen Kanalprojekte an eine Commission sachverständiger Männer zur Prüfung und Begutachtung entsprechen. Ferner beschäftigte sich der Ausschuß noch mit Petitionen. — Der Rechnungsausschuß hat über den Reichstagsbeschluß wegen Unterstüzung des germanischen Museums in Künzelsau berathen. Es wurde beschlossen, was die Petition, bezüglich des Nord-Ostsee Canals betrifft, so wird derselbe ebenfalls durch Überweisung der bisherigen Kanalprojekte an eine Commission sachverständiger Männer zur Prüfung und Begutachtung entsprechen. Ferner beschäftigte sich der Ausschuß noch mit Petitionen. — Der Rechnungsausschuß hat über den Reichstagsbeschluß wegen Unterstüzung des germanischen Museums in Künzelsau berathen. Es wurde beschlossen, was die Petition, bezüglich des Nord-Ostsee Canals betrifft, so wird derselbe ebenfalls durch Überweisung der bisherigen Kanalprojekte an eine Commission sachverständiger Männer zur Prüfung und Begutachtung entsprechen. Ferner beschäftigte sich der Ausschuß noch mit Petitionen. — Der Rechnungsausschuß hat über den Reichstagsbeschluß wegen Unterstüzung des germanischen Museums in Künzelsau berathen. Es wurde beschlossen, was die Petition, bezüglich des Nord-Ostsee Canals betrifft, so wird derselbe ebenfalls durch Überweisung der bisherigen Kanalprojekte an eine Commission sachverständiger Männer zur Prüfung und Begutachtung entsprechen. Ferner beschäftigte sich der Ausschuß noch mit Petitionen. — Der Rechnungsausschuß hat über den Reichstagsbeschluß wegen Unterstüzung des germanischen Museums in Künzelsau berathen. Es wurde beschlossen, was die Petition, bezüglich des Nord-Ostsee Canals betrifft, so wird derselbe ebenfalls durch Überweisung der bisherigen Kanalprojekte an eine Commission sachverständiger Männer zur Prüfung und Begutachtung entsprechen. Ferner beschäftigte sich der Ausschuß noch mit Petitionen. — Der Rechnungsausschuß hat über den Reichstagsbeschluß wegen Unterstüzung des germanischen Museums in Künzelsau berathen. Es wurde beschlossen, was die Petition, bezüglich des Nord-Ostsee Canals betrifft, so wird derselbe ebenfalls durch Überweisung der bisherigen Kanalprojekte an eine Commission sachverständiger Männer zur Prüfung und Begutachtung entsprechen. Ferner beschäftigte sich der Ausschuß noch mit Petitionen. — Der Rechnungsausschuß hat über den Reichstagsbeschluß wegen Unterstüzung des germanischen Museums in Künzelsau berathen. Es wurde beschlossen, was die Petition, bezüglich des Nord-Ostsee Canals betrifft, so wird derselbe ebenfalls durch Überweisung der bisherigen Kanalprojekte an eine Commission sachverständiger Männer zur Prüfung und Begutachtung entsprechen. Ferner beschäftigte sich der Ausschuß noch mit Petitionen. — Der Rechnungsausschuß hat über den Reichstagsbeschluß wegen Unterstüzung des germanischen Museums in Künzelsau berathen. Es wurde beschlossen, was die Petition, bezüglich des Nord-Ostsee Canals betrifft, so wird derselbe ebenfalls durch Überweisung der bisherigen Kanalprojekte an eine Commission sachverständiger Männer zur Prüfung und Begutachtung entsprechen. Ferner beschäftigte sich der Ausschuß noch mit Petitionen. — Der Rechnungsausschuß hat über den Reichstagsbeschluß wegen Unterstüzung des germanischen Museums in Künzelsau berathen. Es wurde beschlossen, was die Petition, bezüglich des Nord-Ostsee Canals betrifft, so wird derselbe ebenfalls durch Überweisung der bisherigen Kanalprojekte an eine Commission sachverständiger Männer zur Prüfung und Begutachtung entsprechen. Ferner beschäftigte sich der Ausschuß noch mit Petitionen. — Der Rechnungsausschuß hat über den Reichstagsbeschluß wegen Unterstüzung des germanischen Museums in Künzelsau berathen. Es wurde beschlossen, was die Petition, bezüglich des Nord-Ostsee Canals betrifft, so wird derselbe ebenfalls durch Überweisung der bisherigen Kanalprojekte an eine Commission sachverständiger Männer zur Prüfung und Begutachtung entsprechen. Ferner beschäftigte sich der Ausschuß noch mit Petitionen. — Der Rechnungsausschuß hat über den Reichstagsbeschluß wegen Unterstüzung des germanischen Museums in Künzelsau berathen. Es wurde beschlossen, was die Petition, bezüglich des Nord-Ostsee Canals betrifft, so wird derselbe ebenfalls durch Überweisung der bisherigen Kanalprojekte an eine Commission sachverständiger Männer zur Prüfung und Begutachtung entsprechen. Ferner beschäftigte sich der Ausschuß noch mit Petitionen. — Der Rechnungsausschuß hat über den Reichstagsbeschluß wegen Unterstüzung des germanischen Museums in Künzelsau berathen. Es wurde beschlossen, was die Petition, bezüglich des Nord-Ostsee Canals betrifft, so wird derselbe ebenfalls durch Überweisung der bisherigen Kanalprojekte an eine Commission sachverständiger Männer zur Prüfung und Begutachtung entsprechen. Ferner beschäftigte sich der Ausschuß noch mit Petitionen. — Der Rechnungsausschuß hat über den Reichstagsbeschluß wegen Unterstüzung des germanischen Museums in Künzelsau berathen. Es wurde beschlossen, was die Petition, bezüglich des Nord-Ostsee Canals betrifft, so wird derselbe ebenfalls durch Überweisung der bisherigen Kanalprojekte an eine Commission sachverständiger Männer zur Prüfung und Begutachtung entsprechen. Ferner beschäftigte sich der Ausschuß noch mit Petitionen. — Der Rechnungsausschuß hat über den Reichstagsbeschluß wegen Unterstüzung des germanischen Museums in Künzelsau berathen. Es wurde beschlossen, was die Petition, bezüglich des Nord-Ostsee Canals betrifft, so wird derselbe ebenfalls durch Überweisung der bisherigen Kanalprojekte an eine Commission sachverständiger Männer zur Prüfung und Begutachtung entsprechen. Ferner beschäftigte sich der Ausschuß noch mit Petitionen. — Der Rechnungsausschuß hat über den Reichstagsbeschluß wegen Unterstüzung des germanischen Museums in Künzelsau berathen. Es wurde beschlossen, was die Petition, bezüglich des Nord-Ostsee Canals betrifft, so wird derselbe ebenfalls durch Überweisung der bisherigen Kanalprojekte an eine Commission sachverständiger Männer zur Prüfung und Begutachtung entsprechen. Ferner beschäftigte sich der Ausschuß noch mit Petitionen. — Der Rechnungsausschuß hat über den Reichstagsbeschluß wegen Unterstüzung des germanischen Museums in Künzelsau berathen. Es wurde beschlossen, was die Petition, bezüglich des Nord-Ostsee Canals betrifft, so wird derselbe ebenfalls durch Überweisung der bisherigen Kanalprojekte an eine Commission sachverständiger Männer zur Prüfung und Begutachtung entsprechen. Ferner beschäftigte sich der Ausschuß noch mit Petitionen. — Der Rechnungsausschuß hat über den Reichstagsbeschluß wegen Unterstüzung des germanischen Museums in Künzelsau berathen. Es wurde beschlossen, was die Petition, bezüglich des Nord-Ostsee Canals betrifft, so wird derselbe ebenfalls durch Überweisung der bisherigen Kanalprojekte an eine Commission sachverständiger Männer zur Prüfung und Begutachtung entsprechen. Ferner beschäftigte sich der Ausschuß noch mit Petitionen. — Der Rechnungsausschuß hat über den Reichstagsbeschluß wegen Unterstüzung des germanischen Museums in Künzelsau berathen. Es wurde beschlossen, was die Petition, bezüglich des Nord-Ostsee Canals betrifft, so wird derselbe ebenfalls durch Überweisung der bisherigen Kanalprojekte an eine Commission sachverständiger Männer zur Prüfung und Begutachtung entsprechen. Ferner beschäftigte sich der Ausschuß noch mit Petitionen. — Der Rechnungsausschuß hat über den Reichstagsbeschluß wegen Unterstüzung des germanischen Museums in Künzelsau berathen. Es wurde beschlossen, was die Petition, bezüglich des Nord-Ostsee Canals betrifft, so wird derselbe ebenfalls durch Überweisung der bisherigen Kanalprojekte an eine Commission sachverständiger Männer zur Prüfung und Begutachtung entsprechen. Ferner beschäftigte sich der Ausschuß noch mit Petitionen. — Der Rechnungsausschuß hat über den Reichstagsbeschluß wegen Unterstüzung des germanischen Museums in Künzelsau berathen. Es wurde beschlossen, was die Petition, bezüglich des Nord-Ostsee Canals betrifft, so wird derselbe ebenfalls durch Überweisung der bisherigen Kanalprojekte an eine Commission sachverständiger Männer zur Prüfung und Begutachtung entsprechen. Ferner beschäftigte sich der Ausschuß noch mit Petitionen. — Der Rechnungsausschuß hat über den Reichstagsbeschluß wegen Unterstüzung des germanischen Museums in Künzelsau berathen. Es wurde beschlossen, was die Petition, bezüglich des Nord-Ostsee Canals betrifft, so wird derselbe ebenfalls durch Überweisung der bisherigen Kanalprojekte an eine Commission sachverständiger Männer zur Prüfung und Begutachtung entsprechen. Ferner beschäftigte sich der Ausschuß noch mit Petitionen. — Der Rechnungsausschuß hat über den Reichstagsbeschluß wegen Unterstüzung des germanischen Museums in Künzelsau berathen. Es wurde beschlossen, was die Petition, bezüglich des Nord-Ostsee Canals betrifft, so wird derselbe ebenfalls durch Überweisung der bisherigen Kanalprojekte an eine Commission sachverständiger Männer zur Prüfung und Begutachtung entsprechen. Ferner beschäftigte sich der Ausschuß noch mit Petitionen. — Der Rechnungsausschuß hat über den Reichstagsbeschluß wegen Unterstüzung des germanischen Museums in Künzelsau berathen. Es wurde beschlossen, was die Petition, bezüglich des Nord-Ostsee Canals betrifft, so wird derselbe ebenfalls durch Überweisung der bisherigen Kanalprojekte an eine Commission sachverständiger Männer zur Prüfung und Begutachtung entsprechen. Ferner beschäftigte sich der Ausschuß noch mit Petitionen. — Der Rechnungsausschuß hat über den Reichstagsbeschluß wegen Unterstüzung des germanischen Museums in Künzelsau berathen. Es wurde beschlossen, was die Petition, bezüglich des Nord-Ostsee Canals betrifft, so wird derselbe ebenfalls durch Überweisung der bisherigen Kanalprojekte an eine Commission sachverständiger Männer zur Prüfung und Begutachtung entsprechen. Ferner beschäftigte sich der Ausschuß noch mit Petitionen. — Der Rechnungsausschuß hat über den Reichstagsbeschluß wegen Unterstüzung des germanischen Museums in Künzelsau berathen. Es wurde beschlossen, was die Petition, bezüglich des Nord-Ostsee Canals betrifft, so wird derselbe ebenfalls durch Überweisung der bisherigen Kanalprojekte an eine Commission sachverständiger Männer zur Prüfung und Beg

